

# Jahresbericht 2019



## Einsamkeit macht krank

**Der Kummer der nicht spricht, nagt leise am Herzen, bis es bricht.** (William Shakespeare)

**D**er Mensch ist ein soziales Wesen; Einsamkeit macht ihn krank, nicht nur psychisch, auch körperlich. Eine Analyse von 148 Studien mit Daten von 300 000 Probanden ergab: Menschen mit sozialem Rückhalt leben länger als jene mit weniger stabilen Beziehungen (Quelle: Universität Cambridge, Grossbritannien, Akademischer Herausgeber: Carol Brayne). Die Analyse deutet darauf hin, dass Einsamkeit für die Gesundheit etwa ebenso schädlich ist wie Rauchen, Übergewicht oder Bewegungsmangel. Mitunter erdrückt uns die Einsamkeit geradeweise, erstickt jeden Lebensmut. Das Gefühl zeigt sich vor allem, wenn sich im Leben etwas grundsätzlich verändert – zum Beispiel, wenn Menschen erstmals für längere Zeit das Elternhaus verlassen, den Wohnort wechseln, den Lebenspartner oder eine Lebenspartnerin verlieren oder ihren Arbeitsplatz aufgeben. Neue Kontakte knüpfen braucht Zeit. Viele Menschen sind in solchen Situationen zunächst auf sich allein gestellt. Doch nur wenige reden offen darüber. Wer

einsam ist, schämt sich häufig. Tel 143 ist eine wichtige Anlaufstelle und setzt dort an, wo andere Systeme versagen. Oft reden die Betroffenen das erste Mal offen über ihre Gefühle, ihre Ängste oder über ihre Einsamkeit.

Eines der Jahresziele 2019 des Vorstandes war die Implementierung der Chat-Beratung auf unserer Stelle, welche am 2. Januar startete. Ein zweites Jahresziel – «ein neuer Leistungsvertrag ist akquiriert» – konnte ebenfalls erreicht werden. Der Pilot «Vermittlung der Notfallseelsorge in Einrichtungen der ökumenisch verantworteten Seelsorge der Landeskirchen» wurde bis Ende Juni erfolgreich umgesetzt. Daraus entstand eine Leistungsvereinbarung für die nächsten vier Jahre.

Damit Tel 143 seinen Auftrag erfüllen kann, sind einerseits kompetente und engagierte Freiwillige nötig und andererseits eine gut funktionierende Geschäftsstelle, welche plant, koordiniert und die entsprechenden



finanziellen Mittel generiert. Im vergangenen Jahr war die personelle Situation auf der Geschäftsstelle angespannt, da die Administration nur teilweise besetzt werden konnte. Im September startete die neue Mitarbeiterin. Trotz aller Herausforderungen konnten die finanziellen Vorgaben eingehalten werden. Dies dank dem grossen Engagement der Geschäftsleiterin Christina Hegi Kunz und ihrer Stellvertreterin Claudia Loosli. Tel 143 ist auf eine breite Unterstützung angewiesen. Allen, die Tel 143 schon seit vielen Jahren begleiten und mittragen und denjenigen, welche noch dazukommen werden: EIN GANZ HERZLICHES DANKESCHÖN!

Im 2020 feiert Tel 143 Aargau/Solothurn-Ost sein 60-jähriges Bestehen. Über diese sechs Jahrzehnte hinweg hatte Tel 143 ein offenes

Ohr für unterschiedliche Themen. Je nach gesellschaftlicher Entwicklung waren die Schwerpunkte unterschiedlich. In der heutigen digitalen Welt sind die Themen Einsamkeit und soziale Kontakte zentral. Der Vorstand hat ein Jubiläumsprogramm ausgearbeitet, mit Anlässen verteilt über das ganze Jahr 2020, um Tel 143 noch sichtbarer zu machen.

Wir können nicht die ganze Welt retten. Hingegen kann mit Aufmerksamkeit und Achtsamkeit im eigenen Umfeld im Kleinen etwas Grosses entstehen. Ganz herzlichen Dank meinen Vorstandskolleg/-innen, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeiter/-innen für die Bereitschaft, die nächsten Herausforderungen anzunehmen.

*Daniela Oehrli  
Präsidentin*

---

## Darüber Reden hilft – Darüber Schreiben auch!

**Seit nunmehr 60 Jahren hören wir zu, wenn Hilfesuchende über ihre schwierige Lebenssituation sprechen möchten und suchen mit ihnen zusammen nach Ressourcen und Lösungen. Aus jahrelanger Erfahrung wissen wir: «Darüber Reden hilft!».**

Seit dem Jahr 2002 bietet die Dargebotene Hand schweizweit nebst der Telefonberatung auch Online-Beratung via Mail oder Chat an. Das Bedürfnis nach Chat-Beratungen hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Das Angebot wurde stetig ausgebaut. In der Deutschschweiz besteht die Möglichkeit, täglich von 10 bis 22 Uhr zu chatten. 2019 haben wir in unserer Geschäftsstelle 11 Mitarbeiter/-innen für die Online-Beratung ausgebildet, die – neben ihrer Arbeit am Telefon – nun auch in der Chat-Beratung tätig sind. Wir stellen Unterschiede zwischen Telefon- und Chat-Beratung hinsichtlich Themen, Alter der Hilfesuchenden und Kommunikation fest. Die

Anforderungen an die Berater/-innen sind daher etwas anders gelagert, weshalb die Ausbildung und Begleitung unserer Chatter/-innen besondere Aufmerksamkeit erfordern. Sehr wichtig sind auch hier Niederschwelligkeit, Diskretion und Anonymität. Die Bedeutung des Medium Chat ist unbestritten. Denn manchmal tut es einfach gut, sich etwas von der Seele zu schreiben!

Rund 10 000 Stunden waren unsere Freiwillig Mitarbeitenden im Einsatz und schenkten Hilfesuchenden Zeit. Hinzu kommen viele Stunden obligatorische Weiterbildung und Supervision. Auch der Vorstand arbeitet ohne

Entschädigung, leistet viele Stunden und unterstützt die Geschäftsstelle mit seinem Knowhow. Der in der Jahresrechnung symbolisch abgebildete Wert der Freiwilligen Arbeit ist beeindruckend. Die geleisteten Stunden machen über 50 Prozent der erbrachten Finanzierung aus. Die deutliche Steigerung gegenüber 2018 ist einerseits auf die Einführung der Chat-Beratung zurückzuführen. Andererseits haben wir im 2019 regelmässige Telefon-Schichten doppelt besetzt, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden. Die technische Möglichkeit, Telefonanrufe an andere Geschäftsstellen von Tel 143 weiterzuleiten, wenn diese freie Kapazitäten haben (und umgekehrt), ist eine Erfolgsgeschichte. Im Vergleich zu 2018 mussten wir 25 Prozent weniger Anrufer/-innen «vertrösten». Die Anzahl geführter Gespräche wurde allein auf unserer Geschäftsstelle um 2345 Gespräche gesteigert. Mein grosser Dank richtet sich an unsere 50 Freiwillig Mitarbeitenden, welche dieses Angebot mit ihrem enormen Engagement möglich machen. 2019 sind wir nahe an unsere Belastungsgrenzen

gestossen. Wir beobachten sorgfältig, ob weitere Massnahmen zur Entlastung notwendig werden.

Die realisierten Entwicklungen – Einführung der Chat-Beratung, Umstellung auf Internet-Telefonie und damit der deutliche Kapazitätsausbau – möchte ich als Meilensteine 2019 unserer Geschäftsstelle bezeichnen. Diese waren nur möglich dank dem grossen Engagement meines Teams und dank der konstruktiven Zusammenarbeit der 12 Geschäftsstellen in der Schweiz. Tel 143 – Die Dargebotene Hand arbeitet heute schweizweit enger zusammen als je zuvor.

2020 feiert unsere Geschäftsstelle den 60. Geburtstag. Auch wenn wir in der Schweiz in vielen Dingen privilegiert sind, braucht es unser Angebot mehr denn je. Das zeigen unsere Zahlen in diesem Jahresbericht deutlich: «Darüber Reden hilft! – Darüber Schreiben auch!»

*Christina Hegi Kunz  
Geschäftsleiterin*

---

## Die Weiterbildung war vielseitig und interessant

Anfangs Jahr durften wir die Swisscom bei uns begrüssen, in deren Kampagne «sei medienstark» Tel 143 eine wichtige Rolle spielt. In der Medienerziehung stehen Eltern immer wieder vor grossen Herausforderungen. «Ist mein Sohn schon Handy-süchtig?» «Was mache ich, wenn meine Tochter über den Klassen-Chat gemobbt wird und sich weigert, weiter zur Schule zu gehen?» Solche und ähnliche Fragen beschäftigen Eltern und Grosseltern. Unsere Freiwillig Mitarbeitenden wurden geschult, um mit den besorgten Anrufenden zusammen Antworten auf ihre Fragen zu finden.

In der Frühlings-Weiterbildung wurde Entlastung zum Thema. Die Organisationen Wegbegleitung, ProSenectute und Entlastungsdienst Aargau stellten ihre Angebote am gemeinsamen Abendanlass vor. Mit dem neu erworbenen Wissen können wir betroffenen Menschen die für sie passende Anlaufstelle noch besser empfehlen.

Im Sommer lernten wir die Arbeit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB kennen. Was steht hinter dieser Behörde? Wie gehen sie konkret vor, wenn ihnen ein Fall über-



wiesen wird? Wir haben immer wieder Anrufende, die mit der KESB zu tun haben, sich ungerecht behandelt oder/und ohnmächtig fühlen. Mehr Wissen zu diesem schwierigen Thema schafft Vertrauen und Sicherheit. Wir können das Gesagte von Anrufernden nun besser einordnen, was im Gesprächsverlauf deeskalierend wirken kann.

Schaut man sich die Statistik der letzten 10 Jahre an, fällt auf, dass der Anteil Anrufe zum Thema psychische Gesundheit stark am Zunehmen ist. Im Herbst haben wir uns vertieft mit dieser wichtigen Thematik auseinandergesetzt. Unter dem Titel «psychisch krank – psychisch gesund» führte uns Herr Prof. Dr. med. Wolfram Kawohl, Klinikleiter und Chefarzt der Psychiatrischen Klinik Königsfelden, mit seinem spannenden Referat in den Tag ein. Er zeigte auf, wie sich die Psychiatrie entwickelt hat und heutige Behandlungsmöglichkeiten aussehen. Im Anschluss brachten uns eine Direktbetroffene, eine Angehörige und eine Behandlungsperson ihre Erfahrungen zum Thema näher. Der Austausch mit diesen drei Frauen war sehr wertvoll und bereichernd. Unsere Freiwilligen nahmen viel mit für ihre tägliche Arbeit am Telefon und im Chat.

Ein grosses Highlight in diesem Jahr war der alle drei Jahre stattfindende internationale

Kongress IFOTES in Udine, Norditalien. Im Fokus stand das Thema «Einsamkeit». Der vielseitige Austausch mit den über 1000 Teilnehmer/-innen, alles freiwillig engagierte Menschen weltweit, war sehr eindrücklich. Voller Elan kehrten unsere 12 Teilnehmerinnen in die Schweiz zurück mit dem Wissen, dass ein grosses Netz in der ganzen Welt existiert und überall für Anrufernde, die ein offenes Ohr brauchen, da ist und zuhört.

In regelmässigen Super- und Intervisionen werden Gesprächssituationen analysiert, offene Fragen beantwortet und oft auch neue Sichtweisen auf schwierige Gesprächssituationen entwickelt. Damit garantieren wir, dass unsere Arbeit kompetent und mit guter Qualität durchgeführt wird.

Die fortlaufende und regelmässige Weiterbildung für unsere Freiwillig Mitarbeitenden ist sehr wichtig. Sie ist die Grundlage für ihre persönliche Weiterentwicklung. Die Freiwillig Mitarbeitenden erwerben nicht nur neues Wissen. Sie erleben sich auch immer wieder als Teil eines Teams. So bilden all die vielseitigen Weiterbildungsanlässe den Kitt für unser gemeinsames Unterwegs-Sein.

*Claudia Loosli  
Beratung und Schulung*

# Gesprächsinhalte

## Telefon

Im vergangenen Jahr hatten wir in unserem Einzugsgebiet ein grosses Plus von rund 18 Prozent auf Total 16 449 Anrufe zu verzeichnen.

### Gesprächsinhalte – Telefon



Alltagsbewältigung	17.81%
Arbeit/Ausbildung	2.55%
Beziehung allgemein	3.88%
Einsamkeit	5.46%
Existenzprobleme	1.77%
Familie/Erziehung	6.06%
Gewalt	2.35%
Körperliche Leiden	6.26%
Paarbeziehung	8.15%
Psychische Gesundheit	31.43%
Sexualität	1.52%
Spiritualität/Lebenssinn	1.00%
Suchtverhalten	2.01%
Suizidalität	3.28%
Verlust/Trauer/Tod	1.09%
Verschiedenes	5.36%

**Im Rahmen unserer Leistungsvereinbarungen wurden folgende Leistungen erbracht:**

#### **Opferhilfe Aargau/Solothurn**

Wir führten in diesem Jahr insgesamt 1484 Telefonate mit Menschen, die selbst Opfer von Straftaten wurden bzw. sich für jene einsetzen (Angehörige, Fachpersonen).

#### **Suizid-Netz Aargau**

Programmleitung «Suizid-Prävention 65+» und Sekretariats-Arbeiten.

#### **Ökumenisch verantwortete Seelsorge der Landeskirchen**

Vermittlung der Notfallseelsorge in Einrichtungen

## Chat

Der Chat-Raum wird von allen Geschäftsstellen gemeinsam betreut. Die Zahlen beziehen sich deshalb auf die Gesamtzahl aller Chats in der Schweiz.

### Gesprächsinhalte – Chat



■ Alltagsbewältigung	13.10%
■ Arbeit/Ausbildung	5.81%
■ Beziehung allgemein	4.68%
■ Einsamkeit	4.68%
■ Existenzprobleme	1.90%
■ Familie, Erziehung	7.48%
■ Gewalt	4.27%
■ Körperliche Leiden	4.80%
■ Paarbeziehung	8.66%
■ Psychische Gesundheit	20.55%
■ Sexualität	3.87%
■ Spiritualität/Lebenssinn	1.82%
■ Suchtverhalten	2.14%
■ Suizidalität	7.62%
■ Verlust/Trauer/Tod	1.92%
■ Verschiedenes	6.70%



## Auszug aus der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wurde nach den Swiss GAAP FER (Kern-FER) sowie den obligationenrechtlichen Bestimmungen erstellt. Detaillierte Informationen finden Sie in der vollständigen Jahresrechnung, welche

zusammen mit dem Bericht der Rechnungsrevisoren bei der Geschäftsstelle angefordert oder unter <http://aarau.143.ch/Dokumente> heruntergeladen werden kann.

### Bilanz

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>249 529.57</b>	<b>229 965.33</b>
Flüssige Mittel	230 370.22	210 998.28
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12 527.95	7 785.50
Andere kurzfristige Forderungen	10.95	4 671.50
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6 620.45	6 510.05
<b>Anlagevermögen</b>	<b>831 038.19</b>	<b>779 122.95</b>
Sachanlagen	66 846.29	79 392.75
Finanzanlagen	764 191.90	699 730.20
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 080 567.76</b>	<b>1 009 088.28</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>13 144.75</b>	<b>26 650.55</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 149.15	26 398.20
Passive Rechnungsabgrenzungen	11 995.60	252.35
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>13 144.75</b>	<b>26 650.55</b>
<b>Fondskapital (Zweckgebundene Fonds)</b>	<b>61 100.00</b>	<b>73 080.00</b>
<b>Organisationskapital (Eigenkapital)</b>	<b>1 006 323.01</b>	<b>909 357.73</b>
Freies Kapital	934 687.76	909 357.73
Freie Fonds	71 635.25	0.00
<b>Total Passiven</b>	<b>1 080 567.76</b>	<b>1 009 088.28</b>



## Erfolgsrechnung

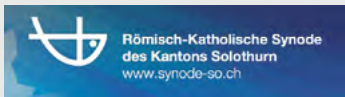
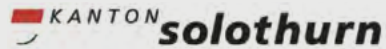
	2019	Budget 2019	2018
<b>Erträge</b>	<b>1 137 057.20</b>	<b>1 062 850.00</b>	<b>1 064 453.92</b>
Erhaltene Zuwendungen	335 727.25	275 650.00	287 732.37
Leistung Freiwillig Mitarbeitende	618 600.00	597 700.00	574 300.00
Beiträge der öffentlichen Hand	134 000.00	133 260.00	133 466.40
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	48 729.95	56 240.00	68 955.15
<b>Entrichtete Beiträge und Zuwendungen</b>	<b>-18 285.00</b>	<b>-18 600.00</b>	<b>-18 711.00</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>-958 496.77</b>	<b>-939 355.50</b>	<b>-912 305.18</b>
Personalaufwand Angestellte	-260 897.00	-261 400.00	-262 931.20
Leistung Freiwillig Mitarbeitende	-618 600.00	-597 700.00	-574 300.00
Kurse/Ausbildungen	-20 567.70	-21 500.00	-25 407.75
Spesen und Auslagen Freiwillig Mitarbeitende	-58 432.07	-58 755.50	-49 666.23
<b>Sachaufwand</b>	<b>-112 274.69</b>	<b>-111 758.50</b>	<b>-112 532.93</b>
Verwaltungsaufwand	-16 978.56	-14 700.00	-14 033.65
Mieten und Auslagen Räumlichkeiten	-38 962.20	-40 058.50	-40 415.55
Fundraising	-37 189.30	-40 500.00	-43 991.00
IT-Kosten	-17 024.38	-15 000.00	-12 514.48
Aufwand Organe	-2 120.25	-1 500.00	-1 578.25
<b>Abschreibungen</b>	<b>-22 032.70</b>	<b>-18 874.00</b>	<b>-18 871.10</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>25 968.04</b>	<b>-25 738.00</b>	<b>2 033.71</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>59 017.24</b>	<b>2 650.00</b>	<b>-41 262.09</b>
Finanzaufwand	-461.66	-350.00	-41 280.56
Finanzertrag	59 478.90	3 000.00	18.47
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>84 985.28</b>	<b>-23 088.00</b>	<b>-39 228.38</b>
Auflösung Fonds	11 980.00	13 700.00	41 783.00
Bildung Fonds	-71 635.25	0.00	0.00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>25 330.03</b>	<b>-9 388.00</b>	<b>2 554.62</b>

## Revisorenbericht

Die Rechnungsrevisoren bestätigen, dass sie in ihrer Review (prüferische Durchsicht) vom 2. März 2020 nicht auf Sachverhalte gestossen sind, aus denen sie schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER) vermittelt.

# Wir danken herzlich ...

## ... unseren Trägern für die finanzielle Unterstützung



**EVANGELISCH-REFORMIERTE  
KIRCHE KANTON SOLOTHURN**

## ... unseren Partnern für die gute konstruktive Zusammenarbeit

Opferhilfe Aargau/Solothurn

Suizid-Netz Aargau

Netzwerk Psychische Gesundheit

Kommission Häusliche Gewalt

Forum BGM (Berufliches Gesundheitsmanagement Kanton Aargau)


Notfallseelsorge in Einrichtungen der ökumenisch verantworteten Seelsorge der Landeskirchen

## ... unseren Vereinsmitgliedern

Sie tragen unsere Arbeit aktiv mit und entscheiden über wichtige Vereinsgeschäfte.

## ... unseren Spenderinnen und Spendern

Jede Spende ist für uns lebenswichtig: Von Privatpersonen genauso wie von Unternehmen, Stiftungen und Vereinen, darunter viele Serviceclubs, Frauenvereine, Brockenhäuser etc.

Wir sichern Ihnen zu, dass jeder gespendete Franken umsichtig, verantwortungsbewusst und mit grosser Sorgfalt nach ZEWO-Richtlinien verwendet wird. 

## ... allen Schulklassen für den Verkauf der Schoggiherzen.

## ... allen Läuferinnen und Läufern sowie ihren Sponsoren für ihr Engagement am «Lauf der Herzen» in Aarau und Baden.

... den Stiftungen, welche die Chat-Beratung unserer Stelle in diesem Jahr massgeblich finanziert haben und allen weiteren Stiftungen, die uns seit Jahren regelmässig unterstützen. Wir respektieren ihren Wunsch, nicht namentlich erwähnt zu werden.

Mit Ihrer Unterstützung zeigen Sie uns, wie gut unsere Arbeit in der Bevölkerung verankert ist und geschätzt wird.

# Ausblick Jubiläumsjahr 2020

## «60 Jahre gut verbunden»

### Anlässe und Projekte

#### – Midlife Party Baden

Tanzen für einen guten Zweck, 2020 mit Rekordbeteiligung  
[www.midlifeparty.ch](http://www.midlifeparty.ch)

#### – Propstei Wislikofen

Mit jedem Schluck Propstei-Wasser wird in diesem Jahr Tel 143 unterstützt.

#### – Tag des Zuhörens

14.3.2020 – Die geplanten Anlässe mussten leider abgesagt werden (Corona).

#### – Ausstellung Leben, was geht!

[www.leben-was-geht.ch](http://www.leben-was-geht.ch) – Der Anlass musste am 3. Tag leider beendet werden (Corona).

#### – Projekt «Nina-Masken» (anl. Corona)

Aus der Not entsteht Kreatives.  
[www.ninamasken.com](http://www.ninamasken.com)

#### – Mitgliederversammlung

7.5.2020 – wird schriftlich durchgeführt.

#### – Lauf der Herzen

Findet am 26.8.2020 in Aarau und am 3.9.2020 in Baden statt.  
[www.laufderherzen.ch](http://www.laufderherzen.ch)

#### – Jubiläums-Gottesdienst

Am 6.9.2020 in der Kath. Kirche in Suhr

#### – Weltsuizid-Präventionstag 10.9.2020

Anlässe finden in Aarau und Lenzburg, im Rahmen der Aktionstage  
Psychische Gesundheit im Aargau, statt.

#### – EinBLICK in die Welt für den Dienst am Mitmenschen

Am 18.9.2020 in Baden

#### – Mad Pride 10.10.2020 in Bern

Aufmerksamkeit für psychische Gesundheit und Enttabuisierung psychischer Krankheiten

Möchten Sie eine Veranstaltung zu Gunsten von Tel 143 durchführen?

Wir unterstützen Sie gerne bei der Organisation und Durchführung.

Haben Sie Fragen? Sie erreichen uns unter Telefon 062 824 84 44 oder senden Sie uns Ihre Anfrage an [aarau@143.ch](mailto:aarau@143.ch)

**Telefon 143**  
**Die Dargebotene Hand**  
**Aargau/Solothurn-Ost**

Postfach, 5001 Aarau  
Tel 062 824 84 44  
www.aarau.143.ch  
aarau@143.ch  
Postkonto 50-603-1  
IBAN CH17 0900 0000 5000 0603 1

Präsidium  
Vize-Präsidium  
Mitglieder

**Vorstand**

Daniela Oehrli, Baden  
Christian Wyrsh (Ressort Finanzen), Davos  
Kurt Adler-Sacher, Zuggen (Del. Katholische  
Landeskirche Aargau)  
Monika Amann-Morach, Wittwil-Staffelbach  
Carla Bättig, Menziken  
Dr. Gerhard Bütschi-Hassler, Schlossrued  
(Del. Reformierte Landeskirche Aargau),  
ab Mai 2019  
Daniel Hehl, Ehrendingen (Del. Reformierte  
Landeskirche Aargau), bis Mai 2019  
Zwei Delegierte der Freiwillig Mitarbeitenden  
(ohne Stimmrecht)

**Rechnungsrevisoren**

Marcel Emmenegger, dipl. Wirtschaftsprüfer  
Tobias Zraggen, dipl. Wirtschaftsprüfer

**Geschäftsstelle**

Geschäftsleitung  
Beratung und Schulung  
GL-Assistentin/Administration  
Administration/Marketing-Projekte

Christina Hegi Kunz  
Claudia Loosli  
Andrea Callegher, ab September 2019  
Jeannette Wernli, bis Juni 2019

**Beratungsangebot**

50 Freiwillig Mitarbeitende garantieren die  
Rund-um-die-Uhr-Erreichbarkeit unter  
Tel 143 in unserem Einzugsgebiet. Davon  
engagieren sich 10 Freiwillig Mitarbeitende  
zusätzlich in der Chat-Beratung, erreichbar  
unter [www.143.ch](http://www.143.ch).

---

**Impressum**

Text: Daniela Oehrli, Claudia Loosli, Christina Hegi Kunz  
Gestaltung und Druck: Köpflipartners AG, Neuenhof